

Auto und Feuerwehrwagen kollidieren: Zwei Tote, zwei Schwerstverletzte

Von: tp

Letzte Aktualisierung: 15. November 2012, 21:32 Uhr



Bei einem tragischen Unfall am Donnerstagnachmittag sind im Stadtgebiet von Erkelenz zwei Menschen ums Leben gekommen. Foto: Heldens

ERKELENZ. Das Schicksal hat am Donnerstag auf der Landstraße zwischen Immerath und Holzweiler auf besonders grausame Art und Weise zugeschlagen. Bei einem schweren Verkehrsunfall starben zwei Feuerwehrleute, 19 und 57 Jahre alt, die ein und denselben Brand in Borschemich löschen wollten. Zwei weitere Wehrleute wurden schwerstverletzt ins Krankenhaus eingeliefert.

Gegen 16.30 Uhr war ein Fahrzeug der Holzweiler Feuerwehr auf der Einsatzfahrt zu einem Dachstuhlbrand in Erkelenz-Borschemich. Als der Wagen die Ortschaft Holzweiler auf der Landstraße in Richtung Immerath verließ, kam der Besatzung ein weiterer Feuerwehrmann in seinem Privatwagen entgegen. Dieser war auf dem Weg zum Feuerwehrhaus, um seine Kollegen zu unterstützen.

Aus bisher nicht geklärter Ursache geriet der 19-jährige Pkw-Fahrer aus Holzweiler in einer Kurve auf die Gegenfahrbahn und prallte dort mit dem Feuerwehrwagen zusammen. Dabei wurde der Pkw total zerstört, der Feuerwehrwagen überschlug sich. Alle Fahrzeuginsassen zogen sich dabei

schwerste Verletzungen zu. Für den jungen Pkw-Fahrer und den 57-jährigen Fahrer des Feuerwehrfahrzeuges aus Holzweiler kam jede Hilfe zu spät, sie verstarben noch an der Unfallstelle.

Die beiden 30 und 39 Jahre alten Beifahrer im Feuerwehrfahrzeug, ebenfalls aus Holzweiler, wurden mit einem Rettungswagen und einem Rettungshubschrauber in eine Klinik gebracht.

Für die Dauer der Bergung der Toten und des Verletzten sowie der Unfallaufnahme musste die Landstraße zwischen Holzweiler und Immerath komplett gesperrt werden. Die Sperrung dauerte bis in die späten Abendstunden.

Die Bilder vom Unfallort erinnern fatal an einen Unfall im August 2011. Damals war der Atemschutzcontainer des Kreises Heinsberg auf der L 354 von der Straße abgekommen und überschlug sich.

Ein 32-jähriger Feuerwehrmann aus Effeld kam dabei ums Leben. Duplizität der Ereignisse: Auch damals waren die Wehrleute auf dem Weg zu einem Brand in Borschemich.

